

I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 16.03.2017
öffentlich

Betreff:

Projekt "Radständer in den Stadtteilen" Rennweg, Gärten b. Wöhrd und Veilhof"
- Rückblick E-Partizipation für die Stadtteile Rennweg, Gärten bei Wöhrd und Veilhof
- Vorschlag für weiteres Projektgebiet

Anlagen:

- Übersichtsplan Vorschlag neues Projektgebiet

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfV	16.07.2015	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfV	10.03.2016	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Am 10.03.2016 hat der Verkehrsausschuss die Durchführung des Projektes "Radständer in den Stadtteilen Rennweg, Gärten bei Wöhrd und Veilhof" beschlossen. Im Vorfeld hatte die Verwaltung bereits in Abstimmung mit dem Vorstadtverein Nürnberg-Wöhrd e.V. über 150 Standortvorschläge für rund 550 Fahrradständer erarbeitet, die Platz für mehr als 1.000 Räder bieten würden. Bereits zum dritten Mal wurde dabei auch ein elektronisches Beteiligungsverfahren durchgeführt. Wie zuvor bei den Projekten in der Südstadt und in der Nordstadt hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, vier Wochen lang vom 07.10.2016 bis zum 06.11.2016 im Internet Detailinformationen zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorten einzusehen, diese zu kommentieren, in einer interaktiven Karte eigene Standortvorschläge einzutragen, Kommentare zum Projekt abzugeben und mit anderen Besuchern der Internetseite über das Konzept zu diskutieren.

Mittels einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit über Pressemitteilungen, Aushängen von Infoplakaten beim Einzelhandel, Plakataushängen in den Stadtteilen und Verteilung von Sattelbezügen auf den Fahrrädern, die auf die ePartizipation aufmerksam machen, wurde die Bevölkerung vorab und während des Beteiligungszeitraums intensiv informiert. Durch diese öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen ist es gelungen, die Beteiligung über vier Wochen konstant hoch zu halten. Auf die Webseite wurde von 740 Besucherinnen und Besuchern rund 6.000 mal zugegriffen. Insgesamt sind über 40 zusätzliche Standorte vorgeschlagen worden, die derzeit verwaltungsintern geprüft werden. Die eingegangenen Kommentare waren ausgesprochen sachlich und konstruktiv. Auch diesmal wurde das Projekt sehr positiv aufgenommen.

Darüber hinaus hat sich die Einbindung des Bürgervereins und des örtlichen Einzelhandels, der von Beginn an über das Projekt informiert wurde, sehr positiv auf die Akzeptanz des Projektes ausgewirkt.

15 Geschäfte beteiligten sich als Paten einer Verlosung von 15 hochwertigen Fahrradschlössern, welche die Fa. ABUS der Stadt Nürnberg kostenlos zur Verfügung gestellt hat. In den teilnehmenden Läden konnten die Bürgerinnen und Bürger Karten für die Verlosung ausfüllen und abgeben. Diese Form der Einbindung in das Projekt wurde vom beteiligten Einzelhandel sehr positiv aufgenommen. Die Gewinner der Fahrradschlösser wurden inzwischen ausgelost und benachrichtigt.

Die ersten Radständer werden bereits im Frühjahr 2017 eingebaut. Bis Ende 2018 soll das Projekt dann vollständig umgesetzt sein.

Die Verwaltung hat dem AfV am 10.03.2016 ein Konzept für die Ausweitung des Projektes "Radständer in Stadtteilen" auf die Viertel innerhalb des Rings vorgestellt. Ausgehend von diesem Konzept wird deshalb vorgeschlagen, das Projekt als nächstes in den Stadtteilen Glockenhof und Bleiweiß durchzuführen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	30.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	6.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein (→ weiter bei 3.)

Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

Nein

Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Projekt fördert die schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,
Referat VI

(4909)